

Programm der Tage der Demokratie und Toleranz 2016

Eröffnungsveranstaltung 18.04.2016, 17 Uhr

Zur Eröffnungsveranstaltung werden wir "Zusammen" einen Blick auf die aktuellen Spannungen in unserer Gesellschaft werfen. Droht eine Spaltung der Gesellschaft? Oder ist sie gar im vollen Gange? Mit diesen Fragen wird sicher der renommierte Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hajo Funke in einem Vortrag beschäftigen, bevor in offener Runde über mögliche Antworten diskutiert wird. Umrahmt wird der Abend durch Gesang und lyrische Beiträge im Poetry-Slam-Format bereits bekannter Zwickauer und Chemnitzer Künstler. Grußworte halten der Landrat Herr Dr. Scheuerer und die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Findeiß. Abgerundet wird der Abend durch ein orientalisches Buffet der Zwickauer Volküche und die Ausstellung "Wohnungslose im Nationalsozialismus".

Ort: Alter Gasometer/Saal

Eintritt frei

Veranstalter: Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region und Alter Gasometer e.V.

Wohnungslose im Nationalsozialismus, 18.-22.04.2016

Ausstellung

Eine Facette der NS-Zeit beleuchtet die Ausstellung Wohnungslose im Nationalsozialismus, der BAG Wohnungslosenhilfe. Diese wurde im Gedenken an die wohnungslosen Frauen und Männer in der NS-Zeit die als sogenannte Asoziale verfolgt wurden.

Zum Gedenken an die wohnungslosen Männer und Frauen, die in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur als sogenannte "Asoziale" verfolgt worden sind, hat die BAG Wohnungslosenhilfe e.V. eine Ausstellung erstellt.

Wieviele Bettler und Landstreicher, ab 1938 auch als "Nichtseßhafte" bezeichnet, in Konzentrationslager eingeliefert wurden, lässt sich nicht genau feststellen. Experten schätzen die Zahl auf über 10.000. Häftlinge aus der Kategorie der sog. "Asozialen" blieben in Ost- und Westdeutschland von Entschädigungszahlungen ausgeschlossen. Erst in den letzten Jahren sind Entschädigungszahlungen in einigen Bundesländern über Härtefallregelungen möglich. Für die Überlebenden dürfte dies in der Regel zu spät gewesen sein: Das durchschnittliche Geburtsjahr der 1938 bei der "Aktion Arbeitsscheu Reich" Verhafteten war 1900.

Unter Rückgriff auf Quellentexte bzw. Faksimiles, Fotos und kommentierende Texte werden in der Ausstellung folgende Themen aufgegriffen:

- Weltwirtschaftskrise
- Bettlerrazzia 1933
- Arbeitshäuser
- Rassenhygiene
- Zwangssterilisation

- "Asoziale Großfamilien"
- Debatte in den Fachzeitschriften der "Wandererfürsorge"
- Kontrolle und "geordnetes Wandern"
- "Aktion Arbeitsscheu Reich"
- als "Asozial" ins Konzentrationslager

Konzeption und Texte: Wolfgang Ayaß, Kassel
 Grafische Gestaltung: Hans-Georg Vogt, Bielefeld

Ort: Alter Gasometer/Saal

Eintritt frei

Veranstalter: Stadtmission Zwickau e.V./Wohnungslosenhilfe und Alter Gasometer e.V.

25 Jahre. 25 Menschen. 25 Geschichten, 11.04.-06.05.2016

Ausstellung

Anlässlich des Zwickauer Bürgerfests, '25 Jahre Deutsche Einheit' am 3. Oktober 2015 entstand im Verein ALTER GASOMETER die Idee, sich gemeinsam mit Jugendlichen im Rahmen eines medienpädagogischen Projekts auf Spurensuche zu begeben. Welche Erinnerungen haben Menschen aus der Region an die Wendezeit 1989/90, wie veränderten sich ihre Lebenspläne, wie erlebten sie den gesellschaftlichen Umbruch, denken sie noch in den Kategorien 'Ossis' und 'Wessis'? Oder warum entschieden sie sich bewusst für ein Leben in den neuen Bundesländern? Und schließlich die Frage, wie vereint ist unser Land im Jahr 2015?

Ort: Rathaus Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Alter Gasometer e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Zwickau

Zu Gast Justin Sonder – Überlebender des KZ Auschwitz

Zeitzeugengespräch

Justin Sonder begann nach dem Schulabschluss 1941 eine Lehre als Koch. Er wurde im gleichen Jahr zur Zwangsarbeit verpflichtet. Im Zuge des nationalsozialistischen Holocausts nahm ihn 1943 die Polizei als Juden fest und er wurde nach Auschwitz deportiert. Er ist einer der wenigen Überlebenden von Auschwitz.

Sonder engagierte sich in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes und berichtete noch im Alter von über 80 Jahren an Schulen über die Verfolgung der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus.

Sonder gehörte als von der Partei Die Linke in Sachsen nominierter Abgeordneter der 13. Bundesversammlung an.

Im Februar 2016 reiste Sonder 90-jährig nach Detmold, um als Zeuge im Prozess gegen den 94-jährigen ehemaligen SS-Unterscharführer Reinhold Hanning auszusagen, der als Wachmann in Auschwitz arbeitete.

Ort: Pestalozzischule, Seminarstraße 3, 08058 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Alter Gasometer e.V. und Pestalozzischule Zwickau

Wie gelingt Integration?, 19.04.2016, 18:30 Uhr

Diskussion

Diskussion über die wirksamen Instrumente die wir benötigen um die Integration der zugereisten Flüchtlinge in Deutschland zu ermöglichen. Dabei geht es um organisatorische und strukturelle Fragen wie um politische Maßnahmen und den zivilgesellschaftlichen Ansatz.

Im Podium sitzt u.a. der Politikberater und Migrationsexperte Prof. Klaus J. Bade.

Ort: Julius-Seifert-Haus, Talstraße 10a, 08066 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung-Sachsen, Landesbüro Sachsen

Flüchtlinge in der Bibel und Heute, 20.04.2016, 19:30 Uhr

Vortrag

Das Thema „Flüchtlinge“ ist brandaktuell. Und gleichzeitig uralt. Solange es Menschen gibt, gibt es Menschen auf der Flucht. Auch die Bibel ist voller Lebensgeschichten von Menschen, die flüchten mussten. Was sie dabei erlebt haben, was wir aus der Bibel über Flüchtlinge erfahren und was wir für uns heute und für Zwickau lernen können, darum geht es in dem Vortrag „Flüchtlinge in der Bibel und heute“.

Referent:

Henry Dittrich; Leiter Crossculture Zwickau, Pastor Stadtlicht.Kirche für Zwickau

Ort: Manufaktur Zwickau, Schloßstraße 11, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Zwickauer Studentengemeinde in Zusammenarbeit mit Crossculture Zwickau

Hans Söllner – Solo, 20.04.2016, 20 Uhr

Konzert

Söllner weiß, dass Freiheit nicht im ewigen Kleinkrieg und einem Kampf untereinander zu finden ist. Er weiß, dass nur die Unabhängigkeit die Möglichkeit bietet zueinander zu finden. Er weiß, dass der Blick auf Mißstände mit einem Lachen auch über sich selbst Licht auf das Heimliche und Dunkle wirft und damit aufdeckt. Er schafft es in charmanter und absolut eigenwilliger Manier, die Menschen in ihren Herzen zu berühren und sie spüren zu lassen, dass er Respekt vor dem Leben und seiner Vielfalt hat. Damit verbindet er sich in authentischer Weise mit allen und zeigt, dass es auch um seine Gefühle geht, er spart sich nie aus. Er lebt sich vor und inszeniert sich nicht. Gleichzeitig verbindet er sich mit all denen, die nicht am Hebel der Macht sitzen, verbindet sich mit denen die miteinander leben wollen in dieser

Welt, die noch den Wunsch nach Freiheit spüren, die in dieser globalen Welt noch einen eigenen Platz suchen.

Das macht seine Konzerte zu beeindruckenden Ereignissen, keines gleicht dem anderen. Junge wie Alte kommen, machen die Konzerte voll. Da ist er auf der einen Seite jung in seinem Staunen über das Leben, ist über die gleichen Steine gestolpert wie die ganz Jungen. Trotzdem ist er schon weitergegangen in seiner Suche, da ist er bei den Alten. Beiden ruft er ehrlich zu: „Und i bin saufroh dass eich alle gibt.“

Das ist die Welt des Hans Söllners und seiner Fans – bisher weitgehend von den Medien unbeachtet. Ihnen ist er immer zu unberechenbar, zu pauschal in seinen Urteilen. In den starken Bildern die er zu schaffen vermag vermissen sie die Ausgewogenheit, da erscheint ihnen die archaische Kraft bedrohlich. Was, wenn er sich in der Konfrontation mit Journalisten nicht an unausgesprochene Codes hält, wenn er dieses moderate, abgekartete Spiel verweigert? Doch langsam lässt sich das Phänomen Hans Söllner nicht mehr ignorieren – Hunderttausende von Fans in den letzten 30 Jahren, immer wieder ganz Junge und immer noch die Alten. Die öffentliche Aufmerksamkeit wird größer, je undurchschaubarer das ganze System wird und je mehr Erfahrungen der Einzelnen sich decken mit den Erkenntnissen des Hans Söllner.

In einer Welt, die immer leerer wird an Menschlichkeit und Sinn, die von leeren Phrasen hohlgespült wird, die an die Grenzen des eigenen Machbarkeitswahns gelangt, in der gibt es plötzlich den Wunsch nach Zusammenhalt und Eigenverantwortung. In diesem ganzen Wahnsinn steht Söllner auf der Bühne und mit seinen Fans entsteht eine Woge der Zuversicht, all die Bedrohungen zu überwinden zu können. Gemeinsam und Jetzt. Söllner steht da, ungeschützt und spontan. Kein Söllner-Konzert gibt es zweimal. Alles ist im Fluss, ein ständiger Austausch und eine stetige Veränderung. Wer Mut hat zur Veränderung und Offenheit, der fühlt sich wohl bei Hans Söllner – wer den Mut und die Hoffnung sucht bekommt beides bei ihm.

In einem Interview mit der Zeitschrift „Now“ 2009 sagt Hans:
„Meine Vision von Gesellschaft sieht so aus, dass niemand ausgesondert wird, dass Funktionierer und Nichtfunktionierer nebeneinander leben, ohne Neid und Arroganz, weil eben jeder das ist, zu dem er sich entwickeln durfte.“

*VVK: 25 € zzgl. Gebühren / AK: 30 € inkl. Gebühren
Veranstalter: Alter Gasometer e.V. / Kulturbereich*

Wir sind die Welt, 21.04.2016, 18:30 Uhr

Bühnenprogramm

Wir wollen einen Blick auf die Situation in unserer Gesellschaft werfen. In letzter Zeit sind viele Verfolgte Menschen aus Syrien, dem Irak und vielen anderen Ländern zu uns gekommen. Wir möchten zu Toleranz, Respekt und Solidarität aufrufen.

*Räume des Wolschanka e.V., Mannichswalder Straße 22, 08451 Crimmitschau
Eintritt frei
Veranstalter: Wolschanka e.V.*

Über gemeinsame Verantwortung der Christen Heute, 21.04.2016, 18:00 Uhr

Vortrag

„Die einzige Konstante der Tradition ist der Wandel. Er verhindert den Abbruch von Tradition. Neue Wege brauchen die Antwort auf die Frage nach dem, woran wir uns gebunden fühlen, wovon wir uns provozieren lassen und wofür wir Verantwortung tragen“, so Annette Schavan, Deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl, die am Donnerstag, dem 21. April 2016 um 18:30 Uhr in der Katharinenkirche Zwickau „Über gemeinsame Verantwortung der Christen heute“ sprechen wird. Annette Schavan folgt der gemeinsamen Einladung von Carsten Körber, Mitglied des Deutschen Bundestages, und der Stadt Zwickau.

Katharinenkirche Zwickau, Katharinenstraße 27, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Stadt Zwickau und Wahlkreisbüro Carsten Körber (MdB)

Islam aus der Sicht eines evangelisch-lutherischen Pfarrers, 21.04.2016, 19:00 Uhr

Vortrag

Das Judentum, das Christentum und der Islam glauben nur an einen Gott. Dieser Monotheismus ist wie ein verbindendes Band zwischen den drei Religionen - auch der Stammvater Abraham. Aber die Menschheitsgeschichte führte dazu, dass nicht das Gemeinsame gesehen und gelebt wurde, sondern das Trennende. Die religiösen Gegensätze wurden wie eine Ideologie benutzt und führten zu furchtbaren Glaubenskriegen. Diese Ideologie hat sich im Laufe der Jahrhunderte tief in die menschliche Festplatte des Bewusstseins eingegraben und bestimmt bis heute nicht nur das Denken und Handeln der Gläubigen.

Einmal wird im Vortrag die konträre Entwicklung des Christentums und des Islams gegenübergestellt. Und andermal wird die abrahamitische Theologie erklärt, weil die beiden Religionen viel Gemeinsames und Verbindendes haben. Sie ist eine neue Perspektive, die zu einem friedlicheren Miteinander führen könnte.

Ort: Pfarrhaus der St. Michaeliskirchgemeinde, Mühlweg 13, 08144 Hirschfeld

Eintritt frei

*Veranstalter: Kirchvorstand Kreuzkirchgemeinde Hirschfeld und Arbeitskreis
Bibelausstellung*

Kirgisischer Länderabend, 21.04.2016, 19:00 Uhr

Länderabend

WHZ-Studierende aus Kirgistan stellen ihr Land und die Kultur Kirgistans sowie die mehr als 10-jährige akademische Zusammenarbeit zwischen der WHZ und der Partnerhochschule KSUCTA in Bishkek vor. Freuen Sie sich auf Präsentationen, Musik und Tanz sowie kulinarische Köstlichkeiten aus Kirgistan.

Ort: Alter Gasometer/Barterre

Eintritt frei

Veranstalter: Alter Gasometer e.V. und Akademisches Auslandsamt Westsächsische Hochschule Zwickau

Eine Veranstaltung im Rahmen der Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

Generation Desinteresse, 22.04.2016, 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion

„Generation – Desinteresse“ ist eine Veranstaltung über das Thema Politikverdrossenheit. Gibt es sie überhaupt? Wer ist daran Schuld und wer wird das Problem lösen?

Tina Krüger, Beiratsmitglied und Vertreterin der Jungen Union Zwickau, eröffnet die Veranstaltung. Nach einem kurzen Film über Zwickaus Jugend wird eine Podiumsdiskussion stattfinden. Dr. Christoph Scheurer (Landrat), Carsten Körber (MdB), Moritz Natzschka (KSR Zwickau) und Dr. Tom Thieme (Politikwissenschaftler, TU Chemnitz) werden zu diesem Thema Stellung nehmen. Klaas Andreas Tietze, Projektmitarbeiter und Moderator der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung wird den Abend moderieren.

Die Veranstaltung ist für junge und/oder reife Menschen, die (Nicht-) Politikinteressiert sind, von Zwickaus Politik keine Ahnung haben oder einfach mal den aktuellen Stand mit eventuellen Lösungen hören möchten.

Ort: Euro-Schulen-Zwickau, Max-Pechstein-Straße 29, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Junge Union Zwickau

Weisses Mäuschen warme Pistole, 22.04.2016, 19:30 Uhr

Theater

Zehn Morde, zwei Bombenanschläge und mehrere Banküberfälle. Was bleibt, sind blamierte Behörden und völlige Fassungslosigkeit. Das Auffliegen der „Zwickauer Terrorzelle“ löste eine Menge Fragen aus. Statt Antworten zu geben, bietet das Stück von Olivia Wenzel eine Konfrontation mit der Erwartungshaltung und vermischt Fiktion, Fakten, Spekulationen und Tatsachenberichte. Aus den unterschiedlichsten Perspektiven entsteht ein Kaleidoskop von Zuschreibungen und Eindrücken, das die Geschehnisse um die NSU-Morde nicht nachzustellen versucht, sondern einen Raum zum Nachdenken öffnet. In was für einer Gesellschaft leben wir? Wieviel Platz bieten wir dem Hass in unserem Leben? Eine gespenstische Reise in die Gedankenwelt der rechtsradikalen Terrorzelle und hinter die Fassade der Normalität.

Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung vom 22.04. mit den Darstellern und ggf. Experten um die Umsetzung des Themas auf die Bühne zu diskutieren (Dauer ca. 1 h)

*Theater in der Mühle, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau
Eintritt: 15€
Veranstalter: Theater Plauen-Zwickau*

Sicheres Auftreten gegen Rechts, 23.04.2016, 10:00-14:00 Uhr

Workshop, Argumentations- und Handlungstraining

Wie reagieren, wenn im Familienkreis, im Bus, in der Mensa oder auf Arbeit diskriminierende Äußerungen fallen? Was tun, wenn behauptet wird: "Muslime passen einfach nicht zu Deutschland"? Wie reagieren, wenn PEGIDA-Positionen bei eigenen Veranstaltungen geäußert werden?

Im Seminar wird geprobt, wie in solchen und ähnlichen Situationen reagiert werden könnte. Zugleich werden die inhaltlichen Grundlagen für eine treffende Argumentation vermittelt.

Inhalte des Seminars:

Rechte und 'neu-rechte' Ideologie erkennen (Text, Video, Musik)

Argumente und Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus

Situationsanalyse rechter Einstellungen

Argumentationstraining, um rechten Aussagen adäquat und schnell zu begegnen

Handlungstraining konkreter Handlungsoptionen und couragierten Handelns im Alltag

Das Training richtet sich an alle, die selbstsicher gegen Rechts argumentieren und handeln wollen. Gerne werden Inhalte des Seminars an die jeweiligen Erwartungen der Gruppen angepasst bzw. werden aktuelle Beispiele behandelt.

Das Training wird von langjährig erfahrenen Argumentations- und Handlungstrainer_innen durchgeführt, die das Training entwickelt haben und mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) zusammenarbeiten.

Geringer Unkostenbeitrag für das Seminar: 1-2 €

Getränke und Imbiss werden kostenlos vom Kreisverband Bündnis90/Die Grünen zur Verfügung gestellt

Anmeldung bitte bis zum 16.04. an:

info@gruenes-buergerbuero-zwickau.de oder Tel: 0375 273 79 36

Ort: Alter Gasometer/Jugendcafe BuZe

Unkostenbeitrag 1-2 €

Veranstalter: KV Bündnis 90/Die Grünen und DAKS e.V.

Gemeinsam bewegen – Zusammen erleben, 23.04.2016, 15:00-19:00 Uhr

Sport- und Familientag

An diesem Tag werden verschiedene sportliche Aktivitäten durchgeführt (Volleyball, Fußball, Basketball, Inliner)

Der Spielbus mit Hüpfburg und verschiedenen mobilen Sportgeräten.

Ein Kreativangebot mit „sportlichem“ Hintergrund ist auch dabei.

Mit diesem Angebot möchten die städtischen Jugendeinrichtungen ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit setzen.

Ort: Westsachsenstadion Zwickau, Genitzstraße, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Jugendeinrichtungen der Stadt Zwickau

Die Zukunft muss klein beginnen! Babyparty für Flüchtlingsfragen, 23.04.2016, 16:00 Uhr

Fest mit Beratungsmöglichkeit

Wir richten ein Frauenfest aus, nach dem Vorbild latein-amerikanischer Willkommensfeste für werdende Mütter bzw. Mütter mit Neugeborenen und bieten ihnen darüber hinaus Beratung durch Hebammen und die Begegnung mit Familienpatinnen an.

Ziel ist: Begegnung mit Nachbarschaftshilfe, Informationen über eine andere Kultur, Unterstützung von Frauen und Kindern nach der Flucht.

Ort: SOS Mütterzentrum, Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: SOS-Kinderdorf Zwickau

Zwickau Zeigt HerZ, 23.04.2016, 16:00 Uhr

Umzug

"Zwickau Zeigt HerZ" geht in die 2. Runde. Nach der erfreulichen Resonanz auf dem Lichtelumzug im Dezember wird diesmal am 23.4. zu einem Blumenumzug mit abschließendem Frühlingsliedersingen auf dem Domhof geladen. "Zwickau Zeigt HerZ" ist eine Aktion Zwickauer Bürger für Toleranz und Nächstenliebe, gegründet aus der Facebook-Gruppe "Für Toleranz im Landkreis Zwickau". Das Anliegen: Wir wollen in einer Stadt leben, die für Weltoffenheit und Mitmenschlichkeit steht. Wir wissen, dass die Flüchtlingsbewegung und insbesondere die Integration der zu uns Fliehenden eine enorme Herausforderung für unsere Gesellschaft bedeutet. Ängste, Sorgen und das Gefühl von Hilflosigkeit sind verständlich. Aber wer die Empathie verliert und in Hass ertrinkt, dem wollen wir nicht das Gefühl vermitteln, in der Mehrheit zu sein.

Ort: Platz vor der Katharinenkirche Zwickau, Katharinenstraße 27, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Bürgeraktion „Zwickau Zeigt HerZ“

Tucholsky und Kästner, 23.04.2016, 17:30 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Harald Vogel liest aus seinem Buch: "Es tut weh, Kästner weh zu tun" - Kästner und Tucholsky im Vergleich mit einer Anmerkung: "Was darf die Satire?"

Sowohl Tucholsky als auch Kästner gelten als Großmeister der politischen Literatur in Deutschland. Ihre häufig gesellschaftskritischen und satirischen Texte waren insbesondere während der Weimarer Republik und in das 3. Reich hinein ein steter Stachel im politischen Agieren der herrschenden Klasse. Auch aufgrund ihrer humoristischen Gebrauchsliteratur wirkten beide Autoren in eine breite Leserschaft hinein, bis auch sie 1933 das Schicksal der Bücherverbrennungen ereilte.

Der Biograph Prof. Dr. Harald Vogel war Professor für Deutsche Sprache und Literatur. Er ist Autor und Herausgeber der Reihe Leseportraits (bisher: Tucholsky, Kästner, Brecht, Frisch u.a.), außerdem Leiter der Lyrik-Bühne Esslingen.

*Die Lesung ist auch ein Bestandteil des Zwickauer Literaturfrühlings 2016 mit klassischen und jungen Formaten: Lesungen, Filme, Vorträge, Gespräche mit Autoren, Bloggern, Lyrikperformance, Mikrovorträge, Poetry Movies, etc.
Mehr unter <http://www.zwickauer-literaturfruehling.de/>*

*Ort: Räume der Freunde Aktueller Kunst, Hölderlinstraße 4, 08056 Zwickau
Eintritt: 4€
Veranstalter: Freunde Aktueller Kunst e.V.*

Literatur und Gesellschaft Heute, 23.04.2016, 19:30 Uhr

Diskussionsrunde

Gesprächsrunde geleitet von der PR-Spezialistin Gesine von Prittwitz, mit der Schriftstellerin und Verlegerin Zoe Beck, dem Feuilleton Redakteur der Welt und Literaturblogger Marc Reichwein, und dem Buchhändler und früheren Verleger Klaus Kowalke.

Wie kann Literatur in die Gesellschaft besonders herausfordernden, ja polarisierenden Zeiten mehr sein als nur Chronist und Kommentator von politisch unreflektierten Extremen und provokanten Gewalttätigkeiten? Sicher kann sie nicht einfach in der l'art pour l'art Ecke verschwinden, sondern muß eben auch gesellschaftlich Stellung beziehen und womöglich auch künstlerische Vorbild- und Diskussionskultur anbieten – über diese Aspekte wird sich die Gesprächsrunde Gedanken machen.

*Die Diskussion ist auch ein Bestandteil des Zwickauer Literaturfrühlings 2016 mit klassischen und jungen Formaten: Lesungen, Filme, Vorträge, Gespräche mit Autoren, Bloggern, Lyrikperformance, Mikrovorträge, Poetry Movies, etc.
Mehr unter <http://www.zwickauer-literaturfruehling.de/>*

*Räume Freunde Aktueller Kunst, Hölderlinstraße 4, 08056 Zwickau
Eintritt: 4€
Veranstalter: Freunde Aktueller Kunst e.V.*

Sportlich in die Zukunft – Miteinander statt Gegeneinander, 23.04.2016, 19:00 Uhr

Volleyballturnier

Sport Frei heißt es bei den Jusos Zwickau. Im Rahmen eines Volleyball Turniers soll von der Jugend wieder mehr Aufmerksamkeit auf Demokratie und Toleranz gelegt werden. Vor allem Teamsport wie Volleyball bietet hierfür eine gute Gelegenheit. Gleichberechtigung und der Verzicht auf Vorurteile sind nötig, um mit seinem Team Spaß am Turnier zu haben. Die Zwickauer Jugendorganisation der SPD freut sich auf einen sportlichen Abend voller Spaß, Teamgeist und sportlicher Erfolge. Ihr spielt gerne Volleyball oder wollt euch engagieren? Dann meldet euch bis 17. April unter jusoszwickau@gmail.com an und kommt vorbei! Teilnehmen können alle bis 35 Jahre.

Ort: Sporthalle Mosel, Altenburger 71, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Jusos Zwickau

Deutsche aus Russland – Geschichte und Gegenwart, 25.02.- 24.04.2016

Ausstellung

Spuren und Emotionen Deutsch-Russischer Verknüpfungen

Eine von der Bundesregierung geförderte Wanderausstellung über die Geschichte und Integration der Russlanddeutschen

Die Ausstellung zeigt mit Tafeln und Schaubildern, Vorträgen und Filmen das wechselvolle Schicksal der Russlanddeutschen.

Die Auswanderung erfolgte von 1764/1765 bis 1862 mit der Gründung von 3.536 deutschen Siedlungen an der Wolga, in der Ukraine, im Kaukasus, Wolhynien und Bessarabien.

Doch bereits im Mittelalter siedelten Deutsche im Baltikum, ab dem 16. Jahrhundert in Moskau und ab 1703 in St. Petersburg.

Die heimisch gewordenen Russlanddeutschen mussten nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion 1941 einen unbeschreiblichen Leidensweg antreten. Zigtausende verloren ihr Leben durch Deportation, Verschleppung und Ermordung. Hunderttausende kamen in den 1990er Jahren zurück in das Land ihrer Vorfahren.

Die Ausstellung dokumentiert auch, wie die russlanddeutschen Rückkehrer wieder Fuß fassten, ihre Integration in die Nachkriegsgesellschaft geschafft haben und wie gerade in Sachsen Deutsche aus Russland heute das Land in vielfacher Weise mitgestalten.

Ort: Stadtmuseum Lichtenstein, Ernst-Thälmann-Straße 29, 09350 Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage 13-17 Uhr

Mi: 14-17 Uhr

Eintritt: 2€/ermäßigt 1€

Veranstalter: Stadtmuseum Lichtenstein

Russland, Deutschland und der Westen – Was ist geschehen? Was tun?, 24.04.2016, 16:00 Uhr

Podiumsdiskussion

In der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Beziehungen zwischen Deutschland, Russland und der Europäischen Union näher beleuchtet. Dr. Christian Wipperfürth, Experte für russische Außen- und Energiepolitik, diskutiert hierzu gemeinsam mit der Sächsischen Landtagsabgeordneten Iris Raether-Lordick (SPD). Im Blickfeld stehen dabei der aktuelle Konflikt in der Ost-Ukraine und die damit verbundenen europäischen Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Darüber hinaus wird auf die Frage eingegangen, welche Perspektiven sich für die Zukunft der Beziehungen zu Russland ergeben.

Ort: Stadtmuseum Lichtenstein, Ernst-Thälmann-Straße 29, 09350 Lichtenstein/Sa.

Eintritt frei

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Sachsen

Flucht und Menschenrechte, 25.04.2016, 18:00 Uhr

Informationen und Gedanken zur aktuellen Flüchtlingsdiskussion, Vortrag und Diskussion

Im Vortrag wird das aktuelle Fluchtgeschehen weltweit und innerhalb Europas betrachtet. Anhand dieser Beobachtung werden die rechtlichen Grundlagen des deutschen und europäischen Asylsystems und die Rechte und Pflichten von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Deutschland dargestellt. Hierauf aufbauend wird die Frage diskutiert werden, wie wir uns ein Zusammenleben mit den vielen Flüchtenden vorstellen können.

Ort: Esche Museum, Sachsenstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna

Eintritt frei

Veranstalter: Buntes Bürgerforum für Demokratie und Toleranz Limbach-Oberfrohna

Politik trifft Vorurteil, 25.04.2016, 18:30 Uhr

Diskussionsveranstaltung

Was unterscheidet hauptamtlichen Politikern von ehrenamtlichen? Was kostet Politik den Steuerzahlern? Was würde passieren, wenn es keine Politik geben würde. Diese und weitere Fragen sollen diskutiert werden.

Ort: Julius-Seifert-Haus, Talstraße 10a, 08066 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: SPD Zwickau

Afrikanische Hochzeit in der DDR – Zwei Südafrikaner in Suhl, 25.04.2016, 19:00 Uhr

Ein Film von Galina Breitkreuz, Film und Diskussion

"Hochzeit in der DDR" ein Film von Galina Breitkreuz Dauer des Films: 30 Min. (danach Gesprächsangebot) zum Inhalt: Im Jahr 1988 ein leichtes Erschrecken der SED-Funktionäre der Thüringischen Stadt Suhl. Zwei Kämpfer der südafrikanischen

Befreiungsbewegung ANC, die aus einem Flüchtlingslager in Tansania in die DDR gekommen waren, konnten doch nur Kommunisten und Atheisten sein. Doch die junge Frau Dikeledy und der junge Mann Mak Gwili, die sich 1982 kennengelernt hatten, waren sowohl Kommunisten als auch Christen. In einer kirchlichen Trauung wollten sie sich das Ja-Wort geben.

Nach 25 Jahren kehrten die beiden ehemaligen ANC-Aktivisten in die Thüringer Kirche zurück um hier in der Silberhochzeit ihr Eheversprechen zu erneuern. Ein Film über interkulturelle Begegnungen gestern und heute.

Ort: Martin-Luther King-Zentrum, Stadtgutstraße 23, 08412 Werdau

Eintritt frei

Veranstalter: Martin-Luther-King-Zentrum e.V.

Islam aus der Sicht eines evangelisch-lutherischen Pfarrers, 26.04.2016, 17:00 Uhr

Vortrag

Das Judentum, das Christentum und der Islam glauben nur an einen Gott. Dieser Monotheismus ist wie ein verbindendes Band zwischen den drei Religionen - auch der Stammvater Abraham. Aber die Menschheitsgeschichte führte dazu, dass nicht das Gemeinsame gesehen und gelebt wurde, sondern das Trennende. Die religiösen Gegensätze wurden wie eine Ideologie benutzt und führten zu furchtbaren Glaubenskriegen. Diese Ideologie hat sich im Laufe der Jahrhunderte tief in die menschliche Festplatte des Bewusstseins eingegraben und bestimmt bis heute nicht nur das Denken und Handeln der Gläubigen.

Einmal wird im Vortrag die konträre Entwicklung des Christentums und des Islams gegenübergestellt. Und andermal wird die abrahamitische Theologie erklärt, weil die beiden Religionen viel Gemeinsames und Verbindendes haben. Sie ist eine neue Perspektive, die zu einem friedlicheren Miteinander führen könnte.

Ort: Hochschulbibliothek der WHZ, Klosterstraße 7, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Veranstaltungsreihe „Bibliothek im Dialog“ der WHZ und Arbeitskreis Bibelausstellung

Rechtsrock ... Von A wie Absurd bis Z wie Zyklon D, 26.04.2016, 18:00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Es wird ein Überblick über die verschiedenen Sparten rechter Rockmusik in Deutschland gegeben. Hierbei bleibt der Begriff des RechtsRock nicht auf neonazistische Bands und deren Textinhalte beschränkt, sondern wird genauer gefasst: als ein Sammelbegriff für Rockmusik, die anti-emanzipatorische und reaktionäre Denkmuster offenbart, die darüber ihren offenen Flügel zu Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus hat. Mit notwendiger Trennschärfe und ohne Verallgemeinerung wird darin der Bogen geschlagen vom „White Noise“ der neonazistischen Skinheadszenen über die extrem rechten Strömungen im Dark-Wave, Neofolk und Black Metal bis hin zu den ästhetischen Inszenierungen der „Neuen Deutschen Härte“, den markigen Parolen eines „nationalen HipHop“ und den simplen

Weltbildern der Böhsen Onkelz. RechtsRock bietet eine umfassende Erlebniswelt und vielerlei Möglichkeiten, reaktionäres Denken und Antimoral in eine rebellische Identität zu verpacken.

Referent kommt vom Antischistischen Pressearchiv (Apabiz) aus Berlin

Ort: Glaucher Marktrestaurant, Markt 8, 08371 Glauchau

Eintritt frei

Veranstalter: linksjugend Kreis Zwickau

Es war einmal ein Stadion – Die Geschichte des Westsachsenstadion, 26.04.2016, 18:00 Uhr

Lesung und Vortrag

Der Journalist Werner Skrentny wird aus seinem Buch "Es war einmal ein Stadion. Verschwundene Kultstätten des Fußballs" lesen und mittels eines Vortrages auf alte Stadien eingehen. Auf das Westsachsenstadion wird er ebenfalls zu sprechen kommen, womit der regionale Bezug hergestellt wäre. Weiterhin ist es angedacht, dass der Zwickauer Historiker Christian Landrock ebenfalls über die Geschichte des Westsachsenstadions berichten wird und auch NS-Hinterlassenschaften bei den öffentlichen Bauten von Zwickau thematisiert. Die Teilnehmer des Projektes „Erstellung einer Gedenktafel für die Zwangsarbeiter im Westsachsenstadion in Zwickau“ werden zudem über den aktuellen Stand ihres Projektes berichten. Der Stadthistoriker Norbert Peschke wird zudem noch Informationen zu Zwangsarbeitern während der Erbauung des Westsachsenstadions geben.

Ort: Fanprojekt Zwickau, Paul-Fleming-Straße 13, 08066 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Fanprojekt Zwickau e.V.

Dämonen und Wunder – Dheepan, 26.04.2016, 20:00 Uhr

Film

In einem heruntergekommenen Pariser Vorort lebt der ehemalige Freiheitskämpfer von Sri Lanka namens Dheepan nun zum Schein mit einer ihm fremden jungen Frau und einem kleinen Mädchen, weil die gefälschten Pässe sie als Familie ausgeben. In ihrem Kampf um Anpassung und Hoffnung geraten sie mitten in einen blutigen Bandenkrieg.

Nach DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN und EIN PROPHET erzählt der französische Regisseur Jacques Audiard eindringlich und kunstvoll zugleich eine packende Geschichte von aktueller Brisanz. Der bildgewaltige Thriller besticht durch die authentische Darstellung eines durch Krieg und Gewalt traumatisierten Mannes, der für die Würde seiner Familie alles zu tun bereit ist. Beim diesjährigen Filmfestival von Cannes unter dem Juryvorsitz der Coen-Brüder wurde DÄMONEN UND WUNDER dafür mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

Der deutsche Titel verweist auf Jaques Prévert's Gedicht „Sables mouvants“, das im Film eine wichtige Rolle spielt.

SABLES MOUVANTS
Deutsche Übersetzung:

TREIBSAND aus « Paroles » (1946) von Jacques Prévert

Dämonen und Wunder Winde und Gezeiten Schon weit hat sich das Meer
zurückgezogen Und du Wie eine Alge zärtlich liebkost vom Wind Im Sande deines
Bettes wälzt du dich träumend Dämonen und Wunder Winde und Gezeiten Das Meer
hat sich schon weit zurück gezogen Aber in deinen halb geöffneten Augen
Verblieben zwei kleine Wellen Dämonen und Wunder Winde und Gezeiten Zwei
kleine Wellen um mich zu ertränken.

Regie: Jacques Audiard | Thriller | Frankreich | 2015 | 115 min | FSK: ab 16 Jahren

Dieser Film läuft im Rahmen der Tage der Demokratie und Toleranz vom 18.04 -
30.04.2016.

Ort: Alter Gasometer / Saal

Eintritt: 4 €

Veranstalter: Alter Gasometer e. V. / Kulturbereich

Zwickau Inter-National, 27.04.2016, 15:00-17:00 Uhr

Impulse für Projekte und Projektwochen aus der Praxis für die Praxis
Weiterbildung für Lehrer und Pädagogen

Zwickau wird immer bunter. Im Landkreis Zwickau sind viele bunte Neubürger
angekommen. In vielen Stadtgebieten und Orten sind Flüchtlinge und Asylsuchende
untergebracht. Neben den schon lange hier lebenden Menschen aus aller Welt, gilt
es, gerade jungen Menschen unterschiedliche Möglichkeiten einer
Auseinandersetzung mit anderen Nationalitäten und Kulturen zu verschaffen.
Verschiedene Einzel-Projekte bis hin zum Konzept einer ganzen Projektwoche
werden aus der Praxis für die Praxis als Impulse vorgestellt. Mit dabei die Referentin
der Landeszentrale für Politische Bildung für Europa/Internationale Fragen.

Ort: Internationales Schulen Reinsdorf, Mittlerer Schulweg 13, 08141 Reinsdorf

Eintritt frei

Veranstalter: Internationale Schulen Reinsdorf

Im Fokus: Rechtsextremismus in Zwickau, 27.04.2016, 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Welche Gefahr geht von rechtsextremen Gruppierungen und den von ihnen
organisierten Demonstrationen und Veranstaltungen aus?

Zeitgleich mit Protestaufrufen und Drohungen der betreffenden Gruppen sind
Gewalttaten gegen Flüchtlinge und ihre Unterkünfte in Sachsen kontinuierlich
angestiegen.

Wo liegen hier die Zusammenhänge? Wer steht rechtsextremem Ideologie nahe und
inwieweit haben wir es mit dem Wolf im Schafspelz zu tun, wenn die Worte „Ich habe
nichts gegen Ausländer, aber...“ fallen und rechtsextreme Gruppen sich einen
bürgerlichen Anschein zu geben versuchen?

Jens Paßlack vom mobilen Beratungsteam Südwest des Kulturbüro Sachsen e.V.,
André Löscher von der Opferberatung Chemnitz des RAA Sachsen e.V. und Petra

Zais, Rechtsextremismusexpertin der GRÜNEN-Fraktion im Sächsischen Landtag referieren über rechte Strukturen anhand ausgewählter Bereiche in Zwickau. Ein weiterer Schwerpunkt sind die rassistischen Mobilisierungen und ihre Folgen für Geflüchtete sowie andere Betroffene rechtsmotivierter Gewalt in der Stadt.

Ort: Grünes Bürgerbüro, Innere Schneeberger Straße 16

Eintritt frei

Veranstalter: Bürgerbüro Petra Zais (MdL)

Paradies Europa – Nach einer unwahren Geschichte, 27.04.2016, 20:00 Uhr

Figurentheaterstück

Der letzte russische Zar entflieht seiner Erschießung und landet in einer Kneipe, wo er einen deutschen Führer und einen afrikanischen Menschenfresser kennenlernt. Trotz vieler Unterschiede verstehen sie sich gut, denn alle drei haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Europa. Aber — für wen wird sich Europa entscheiden?

Nach einer unwahren Geschichte.

Von und mit: Alexej Vancl

Regie: Inda Buschmann

Das Puppentheater FIGURO ist eine zweiköpfige Theaterkompanie mit Sitz in Hohenprießnitz bei Leipzig. Mit seinen lustigen und facettenreichen Inszenierungen tritt es in verschiedenen Theatern Deutschlands und Europas auf. Die zwei Köpfe, die das Theater führen, heißen Alexej und Ales Vancl. Die Kompanie wurde 2004 als freies Tournetheater in Leipzig gegründet. Die Selbstdefinition als »Puppentheater« bedeutet für das FIGURO Puppentheater keinerlei Verzicht aufs Experimentieren mit neuen Formen. Mit der Wahl des etwas altmodischen Begriffs betonen sie das Ziel, anspruchsvolles Theater für Erwachsene und auch Kinder zu bieten.

Die Altersfreigabe für das Stück ist für Zuschauer ab 18 Jahren!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region statt.

VVK: 5 € zzgl. Gebühren / AK 8 € inkl. Gebühren

*Veranstalter: Alter Gasometer e.V. & dem Koordinierungsbüro des BfDT/
Kulturbereich*

Robinson & Crueso, 27.04.2016, 11:00 und 18:00 Uhr

Kinder- und Jugendtheater

Mitten im Meer begegnen sich zwei junge Männer. Vorerst gegeneinander kämpfend, versuchen sie nach und nach ihre Feindseligkeit in Freundschaft zu verwandeln. Da beide verschiedene Sprachen sprechen, ist dies von einigen, oft humorvollen Missverständnissen geprägt. Spielerisch erfahren sie mehr über den Anderen, seine Kultur, seine Sprache und seine Familie.

So versuchen sie zu angeln oder verschicken eine Flaschenpost in der Hoffnung auf Rettung. Gemeinsam wollen sie einen Weg finden, um sich aus ihrer ernsthaften Lage zu befreien. *Robinson & Crusoe* wurde 1985 von Nino D'Introna und Giacomo Ravicchio nach Motiven wie Einsamkeit und Begegnung mit dem Fremden aus Daniel Defoes Roman *Die Abenteuer des Robinson Crusoe* entwickelt und gehört heute zu den Klassikern im Kinder- und Jugendtheater.

Ort: Theater in der Mühle, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau

Eintritt: 7€

Veranstalter: Theater Plauen-Zwickau GmbH

Sächsische Zustände. Pegida & Co., 28.04.2016, 18:00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Sachsen ist Spitze und das nicht nur in den neuen Bundesländern, wenn es um rassistische Kundgebungen und Übergriffe geht. Was ist der Nährboden für Pegida, die "Nein-zum-Heim-Initiativen" und letztlich die Übergriffe auf Unterkünfte für Geflüchtete und vermeintlich Nicht-Deutsche? Warum ist gerade hier die Zustimmung für Pegida & Co. so groß? Wie reagieren politische Verantwortlich und was wären angemessene Reaktionen? Diese und andere Fragen diskutiert Kerstin Köditz, Sprecherin für antifaschistische Politik der Linksfraktion im Sächsischen Landtag.

Ort: Haus der Begegnung, Marienthaler Straße 164 B

Eintritt frei

Veranstalter: politikkontor, BürgerInnenbüro Horst Wehner (MdL)

Angst vorm Islam – Erkennen, Verstehen, Aufklären, 28.04.2016, 19:00 Uhr

Essen und Workshop

Die Zwickauer Volxküche kocht für Euch, ohne Fleisch, gesund und lecker. Frisch gestärkt laden wir Euch zum Workshop des Netzwerkes gegen Islamfeindlichkeit und Rassismus Leipzig (NIP).

Wir wollen uns Antimuslimischen Rassismus und Islamfeindlichkeit näher anschauen.

Islamfeindlichkeit und antimuslimischer Rassismus sind in Deutschland mehrheitsfähig. Gemeinsam mit euch werden wir Klischees hinterfragen und Vorurteile aufdecken. In dem Workshop werden wir darüber sprechen, wie antimuslimischer Rassismus definiert wird und wie er zu erkennen ist. Wir wollen unsichtbare Diskriminierung sichtbar machen.

Ort: Alter Gasometer, Jugendcafé BuZe

Eintritt frei

Veranstalter: DGB Region Südwestsachsen und Roter Baum e.V. Zwickau

Spiele hilft – Ein Tanztheaterstück des Kindertanzensembles des Mondstautheater, 29.04.2016, 10:00 und 17:00 Uhr

Die Debatte um Flüchtlinge, Einwanderung und Menschenrechte ist allgegenwärtig. Das Stück „Spiele hilft“ will und kann keine Antworten geben, sondern stellt Fragen aus einer anderen Perspektive – aus der Perspektive von Kindern. Für diese gibt es zehn Grundrechte, die von der UNICEF zusammengefasst wurden und für alle Kinder dieser Erde gelten sollten. Die acht Mädchen des Kindertanzensembles haben sich mit ihnen beschäftigt. Sie selbst sind im Alter von 8 bis 14 Jahren und haben sich die Frage gestellt, welche Grundrechte für sie wichtig sind. Darunter ist z. B. das Recht auf eine eigene Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres zu Hause. Aber was machen die Kinder in Syrien, deren Häuser zerstört werden und deren Familien durch den Krieg auseinandergerissen oder sogar ermordet werden?

Es ist das Recht auf Gleichbehandlung, unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht. Aber wie geht es den Kindern in Pakistan, die keine Bücher haben dürfen, die sich nicht frei bewegen können und deshalb mit ihren Familien ihr Land verlassen?

Es geht vor allem auch um das Recht auf eine Privatsphäre, was den Mädchen ganz besonders wichtig ist. Aber was ist mit den vielen Flüchtlingskindern, die mit vielen anderen Menschen auf engstem Raum in den Flüchtlingsheimen untergebracht sind?

Aus diesen Fragen haben die Mädchen gemeinsam mit Gabriele Bocek ein Tanzspiel entwickelt, was für Kinder ab 8 Jahren und ihre Familien sehenswert ist.

Alter: ab 8 Jahren | Dauer: ca. 45 Minuten

Vorstellung für Schulgruppen mit anschließendem Gespräch

Ort: Probebühne Mondstautheater, Horchstraße 2, 08058 Zwickau

Eintritt: 5€/2,50€ ermäßigt und für Schulgruppen

Veranstalter: Mondstautheater e.V.

Zusammenleben – Aber Barrierefrei!, 29.04.2016, 17:00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Zusammenleben, ein selbstbestimmtes Zusammenleben fördert den Einzelnen und gewährleistet die vielfältige Teilhabe am täglichen, sozialen und kulturellen Leben. Wirklich selbstbestimmt ist der Alltag aber nur, wenn es keine Barrieren mehr gibt. Dabei ist der Blick auf rollstuhlgerechte Zugänge/Fahrstühle einfach zu kurz gefasst. Barrierefreiheit heißt, dass selbstbestimmte Teilhabe für alle Menschen möglich ist – unabhängig von körperlichen oder Sinnes- und psychischen Beeinträchtigungen oder auch Sprachbarrieren. „Weg mit den Barrieren“ heißt deshalb eine Kampagne des VdK. Was genau sie meint und worin der Vorteil für uns alle liegt, diskutieren Uwe Adamczyk, Vorsitzender des VdK Kreisverband Zwickau und Horst Wehner, Sprecher für Inklusion und Seniorenpolitik der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag.

Ort: Politikkontor BürgerInnenbüro Horst Wehner (MdL)

Eintritt frei

Veranstalter: Politikkontor BürgerInnenbüro Horst Wehner (MdL)

Feier.Aband, 29.04.2016, 19:30 Uhr

Spiel- und Begegnungsabend

Im Gemeindezentrum Lutherheim Bahnhofstraße 22 treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft um bei gemeinsamem Spiel und einem Wettkampf im Autorennbahnfahren Hemmschwellen abzubauen, Fremdenhass zu verlieren und Freude zu haben.

Als Angebot stehen verschiedene Brettspiele (um Kleingruppen und Gemeinschaft zu schaffen) und als Highlight ein Wettkampf mit der Autorennbahn, wofür die Schnellsten Preise bekommen. Die Zeit beim Verfolgen des Wettkampfs kann dabei für Gespräche und das Miteinander genutzt werden.

Durch Spiel und Spaß soll eine interkulturelle Gemeinschaft zwischen Einzelnen geschaffen werden.

Es lädt ein die Luthergemeinde Zwickau und deren Förderverein.

Ort: Gemeindezentrum Lutherheim, Bahnhofstraße 22, 08056 Zwickau

Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

2. Zwickauer Jugendkonferenz, 30.04.2016, 14:00-18:00 Uhr

Workshops und Diskussion

Nach dem Startschuss vergangenen August findet Ende April nun eine zweite Zwickauer Jugendkonferenz statt, auf der das „Jugendbuffet“, ein Zusammenschluss motivierter Zwickauer Jugendlicher, ein erstes Konzept für politische Mitbestimmung in Zwickau vorstellen möchte.

Desweiteren wird im World-Cafe Format bei guter Musik über die Umsetzung von gesammelten Kritikpunkten aus der ersten Jugendkonferenz bzw. deren Verbesserung gearbeitet werden:

- Ein Späti in Zwickau: Wie ist der Stand?
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit für jugendliche Interessen
- Strukturen von jugendlicher Mitbestimmung in Zwickau
- Umsetzung eines Open-Air Kinos im Sommer planen

Nach dem offiziellen Teil lädt das Jugendbuffet zum gemütlichen und musikalischen Teil des Abends.

Weitere Infos folgen. Man man man. Wird das geil!

Ort: Alter Gasometer/Saal

Eintritt. Kostenlos

Veranstalter: Alter Gasometer e.V.